

Das sechste Capitel.
Von dem Manna.

Als manna ist ein lüftiger liquor,
fället herunter wie der Thau/
wenn Tag und Nacht gleich ist/
auf Bäume und Kräuter/ worauf er
auch nach und nach zu Körnern wird.
Man findet desselben an vielen Orten
gegen Aufgang der Sonnen; Euro-
pa aber gebrauchet dasjenige/welches
in Calabria im Königreich Neaples
gefunden wird. Es soll frisch/weiß/
und einer angenehmen Süsse seyn;
wenn es aber alt ist/und gelblicht wird/
taugt es nicht mehr/weil es ein Theil
seines sp. verlohren. Man distilliret
einen sp. daraus/wie folget. Thue 2.
oder 3. lb gut Manna in eine grosse
retorte, also / daß $\frac{2}{3}$ derselben leer
bleiben/ distillire im Sande in einen
of.

offenen recipienten, mit gang gelindem Feuer ein phlegmatisch Wasser/ koste dasselbe unterweilen/ und so bald die Tropffen anfangen scharf zu werden/ lege einen andern recip. vor/ oder aber ieeve den ersten aus/ stelle ihn wieder vor/ und verlutire die Fugen gar genau/ stärke das Feuer nach u. nach/ und fahre fort/ biß nichts mehr herüber gehet. Laß die Gefässe kalt werden/ nim die Vorlage ab/ thue den sp. in einen kleinen Kolben/ und rectificire ihn im Sande/ so überkömest du einen klaren/ scharffen und säurlichen sp. Ist ein vortreflich Schweiß-treibend Mittel/ kan in den bößartigen/ und allen andern Fiebern/ gebrauchet werden. Die dosis ist von 1. halben Quentlein biß zum gangen. Etliche bilden sich ein/ daß das calcinirte Gold durch diesen sp.

sp. könne in einen liquorem gebracht werden/ welchem sie wunderbare Tugenden zueignen ; meine Meinung aber ist/ daß/ wo dieses aurum potabile einzige gute Wirkung hat / dieselbe dem sp. zuzuschreiben sey.

Das siebende Capitel.

Vom Honige.

Das Honig ist dergestalt bekant/ dz es unndtig dasselbe zu beschreiben ; derohalben wir 'nur lehren wollen/ auf was Weise unterschiedliche Wesen daraus gemacht werden können. Thue 3. lb Honig von jungen Bienen/ (denn es besser/ als von alten ist/) in einen grossen Kolben/ setze einen Helm darauf/ stelle das Gefäß in eine Sand-Capelle/ lege einen recipienten vor/ verlutire die Fugen sehr wol/ und gib gar gelinde Feuer/ damit eine
phleg-